

Brühler Zeitung

Ältestes Tageblatt für das linksrheinische Gebiet zwischen Köln und Bonn

Organ für amtliche Anzeigen des
obengenannten Bezirks

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 60 Pfennig
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 1.80 Mark.

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung :: Fernruf 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 • Geschäftsstelle: Schützenstraße 29

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfennig,
im Restanteil 40 Pfennig.
Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanz-Anzeigen 20 Pfennig.

Nr. 128.

Samstag, den 3. Juni 1916.

19. Jahrgang.

Der deutsche amtliche Bericht.

Großes Hauptquartier, 2. Juni. Amtlich.
Westlicher Kriegsschauplatz.

Nach heftiger Steigerung ihres Artilleriefeuers und nach einleitenden Sprengungen griffen englische Kräfte gestern abend westlich und südwestlich Givenchy an. Sie wurden im Nahkampf zurückgeworfen, soweit sie nicht bereits im Sperrfeuer mit großen Verlusten umdrehen mußten.

Auf dem Westufer der Maas brachen die Franzosen erneut zum Angriff vor. Sie hatten feierlichen Erfolg. Deshalb des Flusses stürmten unsere Truppen den Caillietwald und die beiderseits anschließenden Gräben. Ein heute morgen südwestlich des Baurteiches mit starken Kräften geführter feindlicher Vorstoß scheiterte.

Es sind bisher 76 Offiziere und über 2000 Mann zu Gefangenen gemacht, sowie 3 Geschütze und mindestens 23 Maschinengewehre erbeutet.

Südwestlich von Lille fiel ein englisches Flugzeug mit Insassen unversehrt in unsere Hand. Im Luftkampf wurde ein französischer Kampfeinflieger über dem Marre-Rüden zum Abschuss gebracht, ferner in unserem Bereich je ein Doppeldecker über Daux und westlich Mörchingen. Der gestern gemeldete westlich Cambrai abgeschossene englische Doppeldecker ist der vierte von Leutnant Müller außer Gefecht gesetzte Gegner.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Ein gelungener deutscher Erkundungsvorstoß aus der Front südlich von Smorgin brachte einige Dutzend Gefangene ein. Südöstlich des Dryvraty-Sees wurde ein russisches Flugzeug durch Abwehrfeuer vernichtet.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Der Wiener amtliche Bericht.

Wien, 2. Juni.

Russischer Kriegsschauplatz.

Die Geschützlämpfe an der besarabischen und an der wolynischen Front haben stellenweise den Charakter einer Artillerieschlacht angenommen. Auch an der Iwra entwickelte der Feind gesteigerte Tätigkeit.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Westlich der Gesteine Mandrielle drangen unsere Truppen kämpfend bis zum Grenzwerk vor. Im Raume von Arzier, oberhalb der Monte Barco (östlich des Monte Cengio) und fasten nun auch südlich der Orte Fusine und Bosina auf dem Südober der Posinabache festen Fuß.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem linken Ufer der mittleren Bojusa östlich von Piona (Malona) haben wir eine italienische Abteilung durch Feuerüberfall gesprengt. An der untern Bojusa Patrouillenempfe.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Der türkische amtliche Bericht.

Konstantinopel, 2. Juni. Das Hauptquartier meldet: An der Front keine Veränderung. Ein Militärflugzeug griff im Abschnitt von Gelahie zwei feindliche Flugzeuge an und zwang sie durch Maschinengewehrfeuer zur Landung. An der Kaukasusfront am rechten Flügel unbedeutende Patrouillengefechte. Im Zentrum ließ der Feind infolge unseres am 30. Mai gegen seinen linken Flügel gerichteten Angriffes seine Stellung zurückziehen. Unsere Truppen verfolgten den Feind.

Auf dem linken Flügel wiesen wir einen überraschenden Angriff, den der Feind gegen unsere Stellung versuchsweise, hatte, leicht zurück. Auf einem Fluge über den Inseln Imbros und Makros begegnete eines unserer Flugzeuge einem feindlichen Torpedoboot, auf das es Bomben abwarf, von denen zwei ihr Ziel trafen. Sonst ist die Lage unverändert.

Die Schlacht in der Nordsee.

Der amtliche Bericht der britischen Admiralität.

London, 2. Juni. Die englische Admiralität gibt amtlich bekannt: In der Seeschlacht sind folgende Schiffe unserer Flotte gesunken: Queen Mary, Indefatigable, Invincible, Defence, Blad Prince, Turbulent, Tipperary, Fortune, Sparrowhawk, Ardent. Andere Schiffe werden noch vermisst.

Darnach hat die britische Flotte in der Seeschlacht noch drei weitere Panzerkreuzer verloren. Der Panzerkreuzer Invincible, ein Schlachtschiff der Indomitable und Inflexible, war 20.300 Tonnen stark und war 1905 vom Stapel gelaufen. Der Panzerkreuzer Defence hatte 14.800 Tonnen und war 1904 vom Stapel gelaufen. Der Panzerkreuzer Blad Prince (1902) verdrängte 13.750 Tonnen. Die Torpedobootszerstörer Sparrowhawk, Fortune und Ardent, die aus den Jahren 1911 und 1912 stammten, hatten eine Stärke von 970 bzw. 920 Tonnen.

Der große deutsche Seesieg.

Berlin, 2. Juni. Zu Beginn der heutigen Sitzung des Reichstages hielt Präsident Dr. Kaempf eine Ansprache, in welcher er auf den Seesieg in der Nordsee näher einging.

Das ganze Vaterland sei den tapferen Matrosen und Offizieren zu dauerndem Danke verpflichtet. Dem Andenken der gefallenen Matrosen und Offiziere widmete er warme Worte. Ein Vertreter des Reichsmarineamts gab Einzelheiten über die Seeschlacht. Mindestens 34 moderne Großschlachtschiffe seien an dem Kampfe beteiligt gewesen. Von den englischen Zerstörern seien allein sechs von dem deutschen U-Bootsflotten abgehoßen worden. Unsere Verluste seien geringfügig gegenüber den enormen Verlusten der englischen Flotte.

Soziales und Umgebung.

Stadtverordnetenversammlung.

Brühl, 3. Juni. In der gestern nachmittag stattgefundenen Stadtverordnetenversammlung waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Lüd anwesend die Herren Bürgermeister Kallgen und die Stadtverordneten Clausen, Draß, Frohn, Geuer, Gruhl, Jünger, Kirsch, Knebel und Rüttgen.

Die Tagesordnung wurde wie folgt erledigt:

Punkt 1: Abänderung des Bauvertrages mit der Köln-Bonner Kreisbahn. Es betrifft dieses einige formelle Änderungen die von der Versammlung genehmigt werden.

Punkt 2: Abänderung der Hundesteuerordnung. Die in der Sitzung vom 31. März beschlossene Erhöhung der Hundesteuer wurde in der heutigen Sitzung insofern abgeändert, daß die Steuer auf 20 Mark festgesetzt wird. Die neue Steuer tritt mit dem 1. Oktober d. J. in Kraft.

Punkt 3: Anwerbezeitige Festsetzung von Grabgebühren auf dem neuen Friedhof. Am Hauptwege, wo bisher stehende Familiengrabanlagen zu 3200 Mk. vorgesehen waren, wurden jetzt 4stellige Graben zu 1600 Mk. festgesetzt. Für die Einzelgräber an den beiden Mittelwegen nach der Südseite hin soll der Preis von 150 Mk. auf 100 Mk. ermäßigt werden. Außerdem wurde von der Versammlung noch beschlossen am Eingange des Friedhofes rechts eine Doppelreihe Einzelgräber zu 75 Mk. pro Grabstelle zu schaffen.

Punkt 4: Abnahme der Sparkassenrechnung für 1914 und Verteilung der Ueberschüsse. Der Ueberschuß der Sparkasse aus dem Rechnungsjahre 1914 beträgt insgesamt 50.308,92 Mk. Der auf die Stadt entfallende dritte Teil von 16.769,64 soll auf Vorschlag der Verwaltung und Beschluß der Versammlung vorläufig keine Verwendung finden, sondern bei der Sparkasse zinsbar angelegt werden.

Punkt 5: Ersatzwahl zur Stadtverordnetenversammlung. In diesem Jahre muß eine Ersatzwahl zur Stadtverordnetenversammlung vorgenommen werden. Durch Entlassung der Minister können für diese Wahlen die alten, vor dem Kriege verwendeten Listen dazu benutzt werden, um den Kriegsteilnehmern Gelegenheit zu geben, sich an diesen Wahlen zu beteiligen. Es wurde daher beschlossen, der diesjährigen Wahl die alte Liste zu Grunde zu legen.

Punkt 6: Neuwahl des Schiedsmannes und seines Vertreters infolge Ablaufes der Wahlzeit. Die beiden auscheidenden Herren Brodmann und Marsj wurden einstimmig wiedergewählt.

Punkt 7: Verpachtung von Grasnutzungen. Die Grasnutzung in den Gräben an der Kömerstraße und Bochmerweg wird nach den Vorschlägen der Verwaltung verpachtet.

Punkt 8: Annahme einer Stiftung. Der verstorbenen Fabrikant E. Giesler in Stuttgart hat der Stadt Brühl für die Verteilung an die Ortsarmen 5000 Mk. vermacht. Die Stiftung wird mit Dank angenommen.

Punkt 9: Wahl eines Ausschusses für die Fleischverteilung. Gewählt wird die Brotkommission bestehend aus den Herren Frohn, Draß, Kirsch und Geuer. Ferner werden hinzugewählt die Herren Mehrmeister, Hochpfeiffer, Jünger und Kahl.

Für Draß stellt den Antrag, für Frauen, die ihrer Nahrung entgehen, eine Zusatzkarte zu bewilligen. Dieser Antrag wurde vorgemerkt.

Ferner stellte Herr Jünger den Antrag, das Kollegium wolle beschließen, den Landrat bezw. den Fleischverordnungsverband zu ersuchen, in Zukunft die vorhandenen Vieh- und Fleischvorräte nicht prozentual zu verteilen, sondern bei der Verteilung den örtlichen Verhältnissen Rechnung zu tragen.

Zur Begründung seines Antrages führte Herr Jünger folgendes aus:

„Die Fleischversorgung der Bevölkerung liegt im Brennpunkte der ganzen Lebensmittelfrage, keine andere Frage. Wie Brot, Kartoffeln, Getreide u. dergl. zu beschaffen ist, macht der Behörde so viele Schwierigkeiten wie gerade die Fleischversorgung. Wie nun die „Bremer Zeitung“ schreibt sind die Landkreise Köln und Bonn die Kreise, die bezüglich der Fleischversorgung am meisten zu wünschen übrig lassen. Meine Herren! Der Grund hierfür ist nicht bei den Bürgermeistern auch nicht bei den Landräten zu suchen, sondern der Fehler liegt mehr nach oben. Es liegt meiner Ansicht nach im System der Verteilung selbst. Wie nun im Großen von oben aus die Fleischverteilung eine ungleiche ist, so wiederholt sich daselbe im Landkreise Köln im Kleinen. Auch hier ist die Ver-

teilung insofern eine ungleiche, indem man schematisch ohne Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse die vorhandenen Vieh- bzw. Fleischvorräte prozentual verteilt. Ich brauche kaum darauf hinzuweisen, daß die Landbevölkerung in der Lebensmittelversorgung bedeutend besser gestellt ist als die Stadt. Sie hat neben Eier, Milch, Butter, Käse u. dergl. auch mehr Fleischvorräte aufzuweisen. Sind doch allein in der Bürgermeisterei Brühl-Land im Januar Februar März und April 227 Hausfleischungen vorgenommen worden. Wenn nun schon in Brühl-Land mit seiner Industriebewölkerung sozial Hausfleischungen vorgenommen worden sind, so ist doch wohl anzunehmen, daß in den nördlichen Bürgermeistereien des Landkreises mit seiner ausschließlich ländlichen Bevölkerung mit einer noch viel größeren Zahl zu rechnen ist. Ich stelle den Antrag einen Stadtverordnetenbeschuß dahingehend zu fassen ein Gesuch an den Herrn Landrat bezw. den Fleischverordnungsverband zu richten in Zukunft die vorhandenen Vieh- und Fleischvorräte nicht prozentual zu verteilen, sondern bei der Verteilung mehr den örtlichen Verhältnissen Rechnung zu tragen.“

Die Versammlung stimmte den Ausführungen des Herrn Jünger einstimmig zu. Damit hatte die öffentliche Sitzung ihr Ende erreicht. Die Versammlung blieb noch zur geheimen Beratung beisammen.

Brühl, 3. Juni. Die Gemeinnützige Bau- und Spargenossenschaft für die Bürgermeisterei Brühl ladet zur ordentlichen Hauptversammlung auf morgen Sonntag, morgens 11.30 Uhr in den Ratskeller bei Köhler ein. Die Mitglieder werden gebeten, allezeit zu erscheinen.

Brühl, 3. Juni. Patriotisches Konzert aus Anlaß des Seesieges unserer deutschen Flotte findet morgen Sonntag nachmittag im Gasthof „Zur Post“ bei Eduard Thewes statt.

Brühl, 3. Juni. Im Kronen-Kino bei Wilt. Raumanns finden heute und morgen erstklassige Kinovorführungen statt. Am Montag abend von 8 Uhr ab wird die beliebte Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 7 aus Köln unter Leitung des Obermusikmeisters Weber im Kronensaale konzertieren, wobei die neuesten Filme zur Vorführung gelangen. Der große Sieg unserer deutschen Flotte wird durch patriotische Musik besonders gefeiert werden.

Bochem, 3. Juni. Der Bochemer Sport- und Darlehnskassen-Verein hält morgen Sonntag, nachm. 5 Uhr im Lokale des Wirtes Johann Schmitz seine Generalversammlung ab. Der Verein hat im verfloßenen Jahre zum Wohle seiner Mitglieder recht segensreich gewirkt. An der Generalversammlung in welcher u. a. der Jahresbericht und die Bilanz vorgelegt wird, mögen alle Mitglieder teilnehmen.

Verantwortlich für die Redaktion Peter Becker, Brühl.
Druck und Verlag von P. Becker.

Gottesdienstordnung

Sonntag, den 4. Juni.

Pfarrkirche Brühl. Hl. Messen: 6 Uhr, 8 Uhr mit Predigt, gem. hl. Kommunion der Mädchen, 1. Abteilung, 9.30 Uhr Hochamt. 11 Uhr mit Predigt. Nachmittags 2.30 Uhr Christenlehre mit Herz-Jesu-Andacht. — Die Schulmesse ist am Dienstag für Agnes Aukem seitens des 3. Ordens, Mittwoch für Wwe. Katharina Bertrich seitens des 3. Ordens, Donnerstag für die Leb. und Verstorb. des Vereins vom Ioh. Rosenkranz. Samstag für Elfr. Franken seitens der Jungfrauenkongregation. In der Pfarrkirche fällt von Dienstag ab die hl. Messe um 6.30 Uhr aus. Des Dienstags und Donnerstags ist abends 8 Uhr in der Pfarrkirche Kriegsanacht. Am nächsten Sonntage ist gem. hl. Kommunion für den Gesellen- und Hermann-Josef-Verein in der hl. Messe um 7 Uhr in der Klosterkirche und für die Mädchen, 2. Abteilung in der hl. Messe um 3 Uhr in der Pfarrkirche.

Klosterkirche. Hl. Messen: 7 Uhr (Seminar), 8.15 Uhr (Gymnasium). Nachmittags 5 Uhr Andacht für den 3. Orden mit Predigt.

Pfingstkirche. Hl. Messen: 6.30 Uhr, 9 Uhr Hochamt. Nachmittags 3 Uhr Christenlehre und Andacht. 5 Uhr Festgottesdienst für den Sieg unserer Waffen. — Am nächsten Sonntag ist gem. hl. Kommunion für die 2. Abteilung der Kommunion.

Bochem. Hl. Messen 6.15 Uhr, 7 Uhr, gem. hl. Kommunion der Jungfrauen. 9 Uhr Hochamt. Nachmittags 2.30 Uhr Christenlehre und Andacht. 8 Uhr Kriegsanacht.

Evangelische Gemeinde. 9 Uhr Frühgottesdienst.

Bekanntmachung

betreffend Höchstpreise für Schweinefleisch und Schweinefleischwaren.

Auf Grund der Bundesratsverordnung zur Regelung der Preise für Schlachtwaren und für Schweinefleisch vom 14.

Für den Pfingstbedarf!

Damen- u. Backfisch-Konfektion

Grösste Auswahl! In jeder Preislage! Für jeden Geschmack! Nur gute Stoffe!

Sonntag, den 4. Juni, von 11 bis 7 Uhr geöffnet!

Jackenkleider	schwarz und farbig, reine Wolle, alle Stoffarten und alle modernen Farben, wie marine, grün, graublau, weinrot, braun, grau und Herrenstoffgeschmack	33.-	36.-	46.-	49.-	58.-	bis	150.-
Mädchen- u. Backfisch-Jackenkleider	schwarz, marine und alle Modelfarben, reine Wolle usw.	33.-	39.-	42.-	54.-	68.-	bis	95.-
Frauen-Jackenkleider	schwarz, marine, und Herrenstoffgeschmack, auch für die stärksten Damen passend	39.-	58.-	72.-	85.-	98.-	bis	145.-
Mäntel und Paletots	schwarz und farbig, auch für Mädchen und Backfische, lang und kurz, Covercoat, Gabardine, Kammgarn, Poplin und gemusterte Stoffe	14.75	24.-	35.-	46.-	58.-	bis	115.-
Taffet-, Eolienne- u. Moiré-Paletots u. Mäntel	schwarz u. alle modernen Farben u. Formen, lang und kurz	22.-	30.-	36.-	39.-	45.-	bis	98.-
Wetterschutz-Mäntel	alle modernen Farben in Gummi, Gummitryne, Rips, Covercoat, Seide und Gloria	21.-	22.50	29.50	39.-	47.-	bis	75.-
Kleiderröcke	marine, schwarz und alle modernen Farben und Formen, auch mit Träger, schwarz-weiß kariert, Schotten, Krotte, Leinen usw.	3.90	5.90	7.90	8.90	9.75	bis	48.-
Waschblusen	ganz besonders grosse Auswahl	2.90	4.90	6.90	9.75	12.75	bis	50.-

Wir empfehlen Besichtigung unserer Schaufenster und unserer Ausstellungshalle uns gegenüber!

Kaufhaus
Franz Bertramann & Co.
Köln
Hohenzollernstr. 73-77
neben dem Rathaus

Februar 1916, auf Grund der Bundesratsverordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September 1915, in Verbindung mit der Bekanntmachung vom 4. November 1915, sowie auf Grund des Gesetzes, betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung vom 17. Dezember 1914, ergänzt durch die Bekanntmachungen vom 21. Januar 1915, 23. September 1915 und 23. März 1916 wird für den Umfang des Landkreises Köln mit Zustimmung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Köln nach Anhörung der Preisprüfungsstelle für den Landkreis Köln, folgendes bestimmt:

§ 1.

Beim Verkauf an den Verbraucher dürfen im Landkreis Köln die Preise für Schweinefleisch und Schweinefleischwaren die nachstehend festgesetzten Höchstpreise für je 1 Pfund nicht übersteigen:

A. Preisverzeichnis I für inländisches Fleisch.

Frisches rohes Fleisch, mit Beilage bis zu 20% des Gesamtgewichts	1,70 M.
Frischer Speck	2,10 M.
Gefalzener Speck	2,20 M.
Geraucherter Speck	2,30 M.
Reines Schmalz	2,60 M.
Schweinehälften	2,20 M.
Wurkfett	1,00 M.
Leberwurst, beste	2,10 M.
Gewöhnliche Leberwurst	1,00 M.
Beste Blutwurst einschließlich Rotwurst	1,90 M.
Gewöhnliche Blutwurst	1,00 M.
Frische Bratwurst	1,20 M.
Schweinegehacktes	1,90 M.
Fleischwurst	2,10 M.
Schwarzmagen und Gelee-Schwarzmagen	2,10 M.
Frisches Rippstück (Kotelett) ohne Beilage	1,90 M.

B. Preisverzeichnis II für ausländisches Fleisch.

Speck geräucherter	3,50 M.
Speck gefalzen	3,40 M.
Bratfleisch ohne Knochen und Fett, ohne Beilage	3,35 M.
Frisches oder gefalzenes Rippstück (Kotelett)	3,25 M.
Reines Schmalz	3,20 M.
Schweinehälften	2,20 M.
Beste Leberwurst	2,30 M.
Gewöhnliche Leberwurst	1,00 M.
Beste Blutwurst einschließlich Rotwurst	2,00 M.
Gewöhnliche Blutwurst	1,00 M.
Geraucherte grobgehackte Mettwurst	2,60 M.
Geraucherte Bratwurst	2,60 M.
Frische Bratwurst und Schweinegehacktes	2,30 M.
Fleischwurst	2,60 M.
Schwarzmagen	2,10 M.
Gelee-Schwarzmagen	2,10 M.
Wurkfett	1,00 M.

Die Verarbeitung von inländischem Schweinefleisch und Fett zu andern als den im Preisverzeichnis I aufgeführten Waren ist verboten.
Vor dem zu verkaufendem Fleisch dürfen nicht mehr als 5% zu Wurst verarbeitet werden.

§ 2.

Die Vorschriften dieser Verordnung gelten nicht für solche Geschäftsbetriebe, deren Inhaber keine im Landkreis Köln hergestellten Fleischwaren, sondern nur von auswärts bezogene Waren (westfälischer Schinken, Thüringer und Braunschweiger Würste und dergleichen) feilhalten. Der Höchstpreis dieser Waren wird von Fall zu Fall festgesetzt. Diesbezüglich ergeht besondere Anordnung.

§ 3.

Auslandsfleisch, — Fett, — Wurstwaren und — Speck dürfen nicht in Verkaufsstellen abgegeben werden, in denen inländische Waren dieser Art abgegeben werden.

Wer ausländisches Fleisch und ausländische Fleischwaren feilhalten will, hat hierzu vorher jedesmal die Genehmigung

erteilende Genehmigung der Ortspolizeibehörde nachzusuchen, und dabei derselben nachzuweisen, daß er kein inländisches Fleisch mehr im Besitz hat.

Diese Genehmigung erteilt ohne weiteres, sobald in dem Betriebe ausländische Ware nicht mehr verarbeitet oder feilgehalten wird, beziehungsweise der betreffende Metzger Inlandfleisch verkaufen will.

§ 4.

Die im § 3 vorgesehene Erlaubnis ist jederzeit widerruflich. Die Befugnis, die unter B des § 1 festgesetzten Preise zu fordern, ist außerdem davon abhängig, daß die Verkäufer die ihnen erteilte Erlaubnis durch je einen Anschlag im Innern des Verkaufsraumes und im Schaufenster anzulegen. Die Anschläge sind von dem zuständigen Bürgermeister-Mitte zu bezeichnen und müssen so angebracht werden, daß sie für jeden Käufer deutlich sichtbar sind.

§ 5.

Nach § 6 des Gesetzes betreffend Höchstpreise wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark oder mit dieser Strafe u. a. bestraft:

1. wer die nach § 1 dieser Verordnung festgesetzten Höchstpreise überschreitet;
2. wer einen andern zum Abschluß eines Vertrages auffordert, durch den die Höchstpreise überschritten werden oder sich zu einem solchen Vertrage erbietet;
3. wer Vorkäte an Gegenstände, für die Höchstpreise festgesetzt sind, dem zuständigen Beamten gegenüber verheimlicht.

§ 6.

Nach § 17 der Bundesratsverordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft, wer den Bestimmungen des § 4 dieser Verordnung zuwiderhandelt.

§ 7.

Die Höchstpreise finden auf den Verkauf des Fleisches durch die Gemeinde keine Anwendung.

§ 8.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im amtlichen Kreisblatt unter gleichzeitiger Aufhebung der Verordnung vom 7. April 1916 über denselben Gegenstand in Kraft.

Köln, den 31. Mai 1916.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses
des Kreises Köln-Land:
Minten.
Königlicher Landrat.

Höchstpreise für Rindfleisch und Kalbfleisch.

Auf Grund der Bundesratsverordnung über Fleischversorgung vom 27. März 1916, auf Grund der Bundesratsverordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September 1915 in Verbindung mit der Bekanntmachung vom 4. November 1915 sowie auf Grund des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914, in Verbindung mit den Bekanntmachungen vom 21. Januar 1915, vom 23. September 1915 und 23. März 1916 wird für den Umfang des Landkreises Köln nach Anhörung der Preisprüfungsstelle für den Landkreis Köln folgendes bestimmt:

§ 1.

Beim Verkauf an den Verbraucher dürfen im Landkreis Köln für die nachbenannten Fleischwaren die nachstehend festgesetzten Höchstpreise für je 1 Pfund nicht übersteigen:

1. Rindfleisch mit Beilage bis zu 20% des Gesamtgewichts pro Pfund 2,10 M.
2. Kalbfleisch desgleichen pro Pfund 2,50 M.

3. Knochen pro Pfund 0,60 M.

§ 2.

Der Verkauf von Bratfleisch ohne Beilage ist verboten.

§ 3.

Nach § 6 des Gesetzes betreffend Höchstpreise wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft:

1. wer die nach § 1 dieser Verordnung festgesetzten Höchstpreise überschreitet;
 2. wer einen andern zum Abschluß eines Vertrages auffordert, durch den die Höchstpreise überschritten werden oder sich zu einem solchen Vertrage erbietet;
- Bei vorläufiger Zuwiderhandlung ist die Geldstrafe mindestens auf das Doppelte des Betrages zu bemessen, um den der Höchstpreis überschritten werden sollte.

Überschreitet der Mindestbetrag 10000 Mark, so ist auf ihn zu erkennen. Im Falle mildernder Umstände kann die Geldstrafe bis auf die Hälfte des Mindestbetrages ermäßigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen kann ferner neben der Strafe angeordnet werden, daß die Verurteilung auf Kosten des Schuldigen öffentlich bekannt zu machen ist; auch kann neben Gefängnisstrafe auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden.

§ 4.

Nach § 17 der Bundesratsverordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft, wer der Vorschrift des § 2 dieser Verordnung zuwiderhandelt.

§ 5.

Geschäftsbetriebe, deren Unternehmer oder Betriebsleiter sich in Befolgung der Pflichten unzuverlässig zeigen, die ihnen durch diese Verordnung auferlegt sind, können polizeilich geschlossen werden.

Köln, den 30. Mai 1916.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses
des Kreises Köln-Land:
Minten.
Königlicher Landrat.

Gasthof „Zur Post“

56 Kölnstraße 56.

Bel.: Eduard Thewes.

Aus Anlaß des großen Seefestes unserer deutschen Flotte

Sonntag, 4. Juni, von nachm. 4 Uhr an:

Patriotisches Konzert

der beliebten Haustapelle.

Angenehmer Aufenthalt im Garten.

H. Gieseler v. d. R. u. a. u. u. u.

Eintritt frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Eduard Thewes.

Brikettfabrik aufseher

für moderne große Anlage (100 Waggon täglich) nach Mitteldeutschland zum 1. Juli gesucht.

Schlösser mit Formlegen vertraut, erhalten den Vorzug. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter D. R. 6468 an die Geschäftsstelle.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe

unserer Filiale

Cöln, Breitestrasse 118-120.

Es kommen zum Verkauf:

Garnierte Damen- und Kinder-Hüte, Sport-Hüte, Schul-Hüte
sowie sämtliche Putz-Zutaten.

Nur kurze Zeit!

Sonntag, den 4. Juni, bis 7 Uhr abends geöffnet.

Radeberger Hutfabrik.

90 Köln, Schildergasse 90

Unsere Leistungsfähigkeit

übertrifft alles!

Sie überzeugen sich am besten davon, indem Sie uns besuchen.

Wir offerieren:

Getragene Mass-Garderoben

(darunter sind Ulster, Paletots und Anzüge), welche vorwiegend von Herren besserer Stände stammen und sich durch Haltbarkeit und erstklassige Massschneiderarbeit auszeichnen.

sowie neue, streng moderne Herren- und Bursehen-

Ulster, Paletots und Anzüge

zu den Preisen 15, 18, 20, 25 Mk. und höher.

Hochzeits- u. Gesellschaftsanzüge werden billigst verkauft oder verliehen in der Herren-Bekleidungshalle

90 Schildergasse 90

Keine Filiale am Platz.

Wollen Sie sparen?

So sparen Sie am rechten Fleck in dem neueröffneten

Schach's Garderobenhaus

7 Köln 7
Neumarkt

erhalten Sie an Haltbarkeit unübertroffene, von besseren Herrschaften nur kurze Zeit

getragene Maßgarderoben!

Gehrock-, Joppen-, Frack-, Smoking-Anzüge, Frühj.-Paletots in allen Größen und Preislagen.

Abt. II: Moderne neue Garderobe, Gummi-Mäntel.
Gesellschafts-Anzüge werden verkauft und verliehen.

Flügel Ibach Pianos

Katalog und neue Zeugnissammlung stehen zu Diensten.

Rud. Ibach Sohn

Neumarkt 1 A

Köln

Schildergasse 111.

Keller- u. Speisekammern wie
Küchen, Kaminen, Eisen, Metall,
Glas, Porzellan, Papier usw. kann
zu realen Preisen. J. Scharbach
Kempischstr. 17.

Schöne Etage
enthaltend 3 Zimmer, Küche und
Veranda zum 1. Juli zu vermieten.
Friedrichstr. 6.

Gedämmte, möblierte, heizbare
Manfarge
an alleinstehende Person billig zu
vermieten. Zu erfr. in der Geschäftsst.

Geschäfts-Übernahme.

Den geehrten Bewohnern von Brühl und Umgebung
beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem
heutigen Tage das

Gasthaus „Kölner Hof“

Kölnstrasse 14

früher Odenthal übernommen habe. Empfehle
ff. Schlossbräu, reine Weine etc.

Meinen werten Gästen gute und aufmerksame Bedienung
zusichernd, bittet um geneigten Zuspruch

Johann Schunk.



Brühl, Ede Markt.
Samstag, den 3. Juni, von abends 7 Uhr an:
Sonntag, den 4. Juni, von nachm. 2 Uhr an:

Glanz-Programm.

Joe Deeks, der berühmte Detektiv in seinem dritten
Abenteuer

Der Geheimsekretär

Großes Detektivdrama in 4 Akten. Hauptrolle: Max Lauda.

Glaube und Liebe

Glänzendes Gesellschaftsdrama in 3 Akten.
Dokumente zum Weltkrieg
Die neuesten Berichte von der feindl. Front.

Verschiedene Humoresken.
Erfolgreiches Künstler-Konzert.
Kein Aufschlag.

Montag, den 5. Juni, abends 8 Uhr:
Erstkl. Kino-Vorführungen u. großes Militär-Konzert
ausgeführt von der ganzen Kapelle Pionier-Bataillon Nr. 7
in Uniform.
Leitung: Obermusikmeister Weber.

2 schöne Zimmer
1. Et. an eing. Pers. od. ruh. Leute
zu verm. Pingsdorfstr. 56.

3 Zimmer
zu vermieten, monatl. 18 M.
Soh. Dreesen, Ede-Str. 281.

Stundenmädchen
für morgens gesucht. Kölnstr. 125.

Prima Silberseife
so lange Vorrat. Pfd. M. 1.35.
Fr. Scharbach, Kempischstr. 17.

Kath. Gesellenverein
Brühl.

Sonntag, 4. Juni 1916,
abends 9 Uhr bei Kirch
Versammlung.
Um pünktliches Erscheinen
bittet der Vorstand.

Einfamilienhaus
Clemens-Auguststr. 48
zu vermieten. Bescheid im Hause
oder durch Herrn L. Hill, Burgstr. 6.

1. Etage
drei Zimmer u. Küche nebst Spind
in besserem Hause mit allen Be-
quemlichkeiten zum 1. Juli zu
vermieten. Bescheid Nr. 7.

2. Etage
3 Zimmer und Manfarge — elektr.
Licht und alle Bequeml. — zum 1.
Juli zu vermieten, ferner:
Unterhaus an ruhige Leute
zu vermieten. Bescheid
Zuerfragen in der Geschäftsstelle

Einfamilienhaus
mit Garten zu vermieten.
Bescheid Steinweg 25.

3-Zimmer-Wohnung
an alleinstehende Person per 1.
Juli zu vermieten.
Kaiserstraße 26.

Freundl. abgeseh. 3
1. Etage 3 Zimmer,
Küche, Bader,
zim., große Veranda, Kachelofen,
elektr. Licht, Telefon, im Hause u.
alle Bequemlichkeiten zu 88 M.
monatlich zum 1. Juli zu vermieten.
Paul Ludwig, Brühl, Mühlen-
str. 8, verläng. Steinweg, Tel. 178.

Tücht. Mädchen
für Küche und Hausarbeit ge-
sucht. Mäße außer dem Hause.
Wo? fragt die Geschäftsstelle.

Ordentl. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
J. Severin, Godorferburg.

Älteste Zahnpraxis Brühl's



Zahnziehen, Nervstößen, Plombieren, künstl. Gebisse mit und ohne Platte, in Kautschuk, Gold etc. Stifiszähne, Kronen, etc. künstl. Zähne von 2 Mt. an. Umarbeiten schlecht sitzender Gebisse. Reparaturen in einigen Stunden.

Jak. Hofmann, Dentist, Brühl,
nur Bahnhofstraße 18.

Zoologischer Garten Cöln.

Sonntag, den 4. Juni
von morgens 7 bis mittags 12 Uhr:

Eintrittspreis
25 Pfg.

Für Erwachsene und Kinder.

**Denken Sie
an uns**

wenn Sie irgend ein Kleidungsstück: Anzug, Paletot, Beinkleider gebrauchen.

**Wir wohnen
in Köln
Schildergasse 89**

und bedienen Sie so, dass sie uns weiter empfehlen können, wir unterhalten stets grosse Auswahl in Anzügen, Paletots, Beinkleidern, Lodenjoppen usw. Es kommen nur ausgewählte Stücke in den Verkauf. Die Spezial-Abteilung: **Getragene Massgarderoben** verdient besondere Beachtung. Sehr gediegene Massschneiderarbeit und la. Qualitätstoffe sind die auffälligen Kennzeichen derselben.

Preise: 18,00 22,00 26,00 und höher.
Evtl. Änderungen geschehen kostenlos.
Wir verkaufen: **Gehrock, Frack- u. Smoking-Anzüge**

Kaufhaus Für Herrengarderoben

G. m. b. H.
Leitung: **Eugen Schrimmer.**
Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Jakob Dörr, Schirmfabrik

Weyerstr. 69 Köln Weyerstr. 69

Schirme für Herren und Damen.

Alles elegante Neuheiten.
Kinderschirme in allen Grössen u. Preislagen sowie reiche Auswahl in

Spazierstöcken.

Alle Waren zu äusserst billigen Preisen.
Alle Reparaturen schnell, gut und sehr billig.

Weyerstr. 69 Köln Weyerstr. 69

Bitte genau auf Strasse und Hausnummer zu achten.

Knaben-Anzüge

in nur haltbaren, starken Qualitäten, alle Farben und in allen modernen Fassons, zu

4 5 6 7 8 9 10 12 13
15 16 18 20 22 24 25 Mk.

Jünglings-

u. Burschen-Anzüge

in ausserordentlich grosser Auswahl, 1- und 2reihig, nur moderne, feste, haltbare Qualitäten, in allen Stoffarten

18 19 20 22 24 26
27 28 30 33 bis 48 Mk.

Herren-Anzüge

in schönen, billigen und Mittelqual., gut und haltbar hergestellt, zu

24 25 27 28 30
33 34 36 Mk.

Herren-Anzüge

moderne, sehr solide, bis zu den allerfeinsten Qual., gediegenes Herstellungs, zu

38 40 42 44 46 48 50
55 60 65 70 75 80 Mk.

Anzüge

für unteretzte und starke korpolente Figuren, in den beliebten und klein □ grauen Stoffarten, zu

30 33 36 40 44 48 50
55 60 65 70 75 80 85 Mk.

Anzüge

für junge Herren

alle Stoffarten
in modernster Ausführung
1- od. 2reihig, Umschlaghose
langes Revers, 1 oder 2 Knopf
in allen Preislagen.

Schwarze Herren-Anzüge

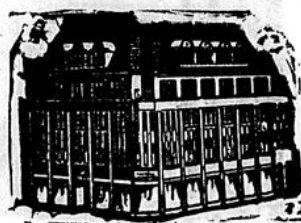
(Gehrock, Frack Smoking)

nur tief schwarze, erprobte Qualitäten, elegant und sorgfältig hergestellt, zu

34 36 38 40 44 48 50 55 60 65 70 75 80 Mk.

Jos. Meyer, Köln, Neumarkt 47
Ecke Laach.

Morgen, Sonntag, ganzen Tag offen.



**Kaufhaus
Meyer & Cie.,**

Köln, Severinstrasse 83-85.

Sehr preiswert

Moderne Jackenkleider schwarz, blau, grün und gemustert 17⁵⁰

à 78 72 65 58 49 45 39,75 35 27,50 24,50

Moderne Jacken in Seide, Moire, Couvercoat und Popeline 13⁷⁵

à 48 45 39 36 33 29 24,75 21,50 19,75

Moderne Mäntel in Seide, Gummi, Alpaca und Tuch 19⁷⁵

à 45 39,75 36 33 29,50 27 24,50 u.

Weisse Blusen in Voile u. Seide 1⁹⁵

à 27,50 24 21,50 17,50 14,75 12,50

9,75 7,50 bis

Farbige Blusen in Seide, Wolle, Waschstoffe 1⁹⁵

à 24,50 21 19,50 14,75 11,75

9,50 7,50 bis

Costüm-Röcke Wolle, Seide und weiss 3⁷⁵

à 24 21 19,50 17,50 14,50 12,50 9,75

7,50 4,75

Mädchen-Kleider in Wolle und Waschstoffen 2²⁵

à 17,50 15,75 13,50 11,50 9,75

7,50 5,75 4,75 3,25

Hindenburg-Kittel von 95 Pfg. an

Herren-Anzüge Ia. Verarbeitung 26

à 65 58 53 48 45 42 39 36 33

Jünglings-Anzüge Ia. Verarbeitung 18

à 45 40 38 35 33 29 25 20

Knaben-Anzüge 5⁷⁵

à 28 25 22 19,50 18 14,50 10,50 8,75

Knaben-Blusen 98 Pfg.

à 4,75 4,25 3,50 2,75 bis

Knaben-Hosen 1⁴⁵

à 5,75 5,25 4,75 3,95 3,25 2,75 bis

Spiel-Anzüge von 88 Pfg. an.

5 Prozent in Bar oder Rabattmarken.

Schönes Haus

mit Scheune und Ställe, nebst Obst- und Gemüsegarten zu verkaufen oder zu vermieten.
Bescheid: Wesseling, Cölnstrasse 16.



Die
**Handels und Gewerbebank
Brühl**

empfiehlt
ihre Einrichtungen zur Erleichterung des Geldverkehrs und zwar:
Eröffnung laufender Rechnung
mit und ohne
Kreditgewährung, sowie
provisionsfreier
Scheckkontos mit Ueberweisungsverkehr.



Zigaretten

alles gangbare Marken sowie alle sonstigen
Tabakfabrikate

liefert an Händler u. Wiederverkäufer zu Original-Fabrikpreisen.

Fa. Heinrich Ambros
Köln a. Rh., Neumarkt 18
an der Markthalle.
Kernstr. A 6502.

Kasten- und Leiterwagen

in jeder Grösse und Preislage zu verkaufen.

Bonnstraße 16.

Tapeten

schönste und neueste Muster zum Ausfüllen von 20-30 Pfg. Reste von 1-30 Rollen.

Linoleum

für Zehen, Tische, Anrichten usw. in allen Breiten p. Mtr. v. 2,50 Man
Buntglaspapier v. 40 Pfg. an.

Tapeten-Braun
Köln, Jahnstrasse 27.

Maschinen- Cylinder- und Wagen-Dele

in kleinen Quanten empfiehlt
H. Felten, Brühl,
Bonnstraße 95.

Klavier — Solo-Gesang — Deklamation

Gewissenhaften Unterricht erteilt 2mal wöchentlich in Brühl

Paul Ruhl atab. diplom.

Inhaber der
P. Ruhl'schen Gesangs- und Musikschule in Cöln,
Hohenhausenring 50.
Prospekte kostenlos. Eintritt jederzeit. Feinste Empfehlung.
[Gefällige Anfragen nach Cöln erbeten.]



Hugo Weck Brühl

Neustrasse 35.

Großes Lager in
sämtl. optischen Artikeln

Brillen und Anseher